

§§ 39 und 44 geschieht, abgefertigt werden sollen. Das Lehrbuch setzt vielleicht ohnedies bei allen das Studium der propädeutischen Logik voraus; denn das Hauptgewicht desselben wird auf die Noetik oder Kritik gelegt, welche sowohl für die spekulative Philosophie, als auch im besonderen für die Theologie der wichtigste Teil ist; diese ist mit großer Klarheit und doch in der notwendigen Kürze, wie es ein Schulbuch erfordert, behandelt. Es ist erfreulich, daß gegen den alten zweideutigen Ausdruck „logica materialis“ (§. 78) Stellung genommen wird, doch ist hinwieder der zu dem herkömmlichen Ausdruck „Erkenntnisquellen“ hinzugegebene und als gleichbedeutend genommene Ausdruck „Erkenntniskräfte“ (§. 109) mißverständlich, da die psychologische Untersuchung der Seelenkräfte hier nicht in Betracht kommt.

Einz.

P. Georg Kolb S. J.

- 18) **Das Heilige Evangelium nach Johannes.** Uebersetzt und erklärt von Dr. Fr. S. Gutjahr, f.-b. Konsistorialrat und Theologie-Professor in Graz. Mit 10 Bildern. Graz 1905. Verlagshandlung „Styria“. 8°. 137 S. K 2.—.

Mit vorliegendem Bändchen schließt Universitäts-Professor Gutjahr seine vollstündliche Evangeliumausgabe. Vorausgeschickt wird eine kurze Einleitung, die Uebersetzung ist einfach, echt populär, die Einteilung der einzelnen Kapitel recht präzis und sachgemäß. Die Fußnoten halten das rechte Maß zwischen dem Zuviel und Zuwenig. Besondere Anerkennung verdient auch der schöne Druck und die Beigabe von 10, zumeist klassischen Bildern, darunter Petri Fischfang von Schrandsolph, Erscheinung Christi bei Magdalena von Steinle, Erweckung des Lazarus von Dverbeck.

Gutjahrs Uebersetzung und Erklärung der 4 Evangelien ist ein herrliches Volksbuch in des Wortes bester Bedeutung.

Mantern.

Dr. Josef Höller C. Ss. R.

- 19) **Auf Tabors Höhen.** Ein Wegweiser in den Tagen der geistigen Einsamkeit von G. Dießel C. Ss. R. Regensburg 1905. Pustet. 588 S. M. 4.— = K 4.80, geb. M. 4.70 = K 5.64.

Der Verfasser bietet hier Betrachtungen und Konfiderationen für die Zeit der Exerzitien. Der Stoff ist auf der Methode des heiligen Ignatius aufgebaut, in eine klare und warme Sprache gekleidet. Die reichlich eingestreuten Erklärungen dienen dem Interesse und der Abwechslung und machen so das Buch praktisch für Prediger. — Das dem Buche beigegebene Bild will nicht recht gefallen. Es stellt die Himmelfahrt dar; die Zahl der Apostel ist aber zwölf (!).

P. Sub. Hanke O. T.

- 20) **Religiöse Vorträge** für die studierende Jugend. Friedrich Georg, fgl. Seminardirektor. Regensburg 1905. Pustet. 157 S. Brosch. M. 1.50 = K 1.80, geb. M. 2.— = K 2.40.

Die den Zöglingen des Studienseminars zu Bamberg gehaltenen Vorträge sollen denselben ein Andenken fürs Leben sein. Schöne Diktion, logische Durchführung und Liebe zur Jugend ist in jedem Vortrage zu finden. Religionslehrer an höheren Schulen werden gerne und dankbar nach ihnen greifen.

P. Sub. Hanke O. T.

- 21) **Die Katakomben und der Protestantismus** von Professor Marucci, aus dem Italienischen übersetzt von P. Jos. Rudisch C. Ss. R. Regensburg 1905. Pustet. 105 S. Geb. M. 1.— = K 1.20.